

WALTROP

Gefühlsachterbahn

„Das Strahlen beginnt...“ begeistert 160 Zuschauer



Vor einem begeistertem Publikum tanzen und schauspielerten die Teilnehmer des inklusiven Projekts, bei dem THG, Lebenshilfe und VHS kooperierten. Am Ende wurden alle mit Rosen verabschiedet.

—FOTO: WITTEK

WALTROP. (swtk) Die Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums war Donnerstagabend nicht wiederzuerkennen: eine Riesen-Tanzfläche, Lichttechnik vom Feinsten, eine Tribüne zum Sitzen und komplett ausverkauft. Das inklusive Tanzprojekt „Da hat man Strahlen in den Augen“ riss die Menschen geradezu von ihren Plätzen.

Das Tanztheaterprojekt wurde in Kooperation mit der Lebenshilfe und der Volkshochschule auf die Beine gestellt, und zielte darauf ab, Menschen zusammenzubringen.

Und das haben sie geschafft: Junge und alte Menschen, Schüler, Lehrer, Menschen mit und ohne Behinderung machten mit. So entstand eine Tanzgruppe von 18 Mitgliedern im Alter von 11 bis 84. Auch der Oberstu-

fenchor des THG mit rund 40 aktuellen und ehemaligen Schülern wurde in die Auf-führung eingebunden.

Mit Masken, Gegenständen, Tanz, Pantomime und kurzen Wortbeiträgen präsentierten die Tänzerinnen und Tänzer ihre eigenen Vorstellungen von Glück. Dabei ging es nicht um große materielle Sachen, sondern besonders um die kleinen Dinge, die erfreuen: Kekse, Natur, tanzen, singen, loslassen, frei sein, bei sich sein.

„Ich fand es überragend! Besonders, dass das alles in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde und wie viel Energie diese Menschen gezeigt haben, obwohl sie eigentlich so eingeschränkt sind, das hat mich einfach umgehauen“, erklärt THG-Schüler Joel Krause (18).

Für das einstündige Tanztheaterprogramm wurde nur

14 Mal geprobt. Die tanzpädagogische Leiterin und Choreografin Erika Pico erklärt: „Bei den Proben waren alle immer total begeistert, sie waren offen und voller Energie. Natürlich – am Anfang musste man sich erst kennenlernen. Aber gerade, weil die Gruppe so schnell zusammengewachsen ist, ist das Ergebnis so gut.“

Am Ende gab es tosenden Applaus und Zugabe-Rufe; keiner saß mehr auf seinem Platz. Bürgermeisterin Nicole Moenikes wurde auf die Bühne geholt. Sie sei sprachlos gewesen und richtete ihren Dank an alle Beteiligten: „Heute ist alles irgendwie anders.“ Und das lag nicht nur an der Technik, die Winnie Petersmann von „on the rock“ beisteuerte, sondern auch an der Atmosphäre. „Ich bin schon lange ein Fan des Oberstufenchors, aber ein

ANZEIGE

**Polster
+ Möbel
HABINGHORST**
Lange Str. 79 • Castrop-Rauxel

noch größerer Fan bin ich von Kooperationen, und diese hat hier wunderbar funktioniert. Es war ein Wechselbad der Gefühle – vom Lächeln über Gänsehaut bis zu Tränen in den Augen.“

Am Ende wurden alle Mitwirkenden mit Rosen verabschiedet. Die Musik blieb aber noch lange an, und Tänzer, Sänger, Lehrer und Publikum tanzten zusammen.

Das Projekt soll nun durch die Unterstützung von Spendengeldern in die nächste Runde gehen. Das Motto „Da hat man Strahlen in den Augen“ ist jedenfalls Donnerstagsabend erfüllt worden.